



Protokollauszug
14. Sitzung vom 19. August 2026

164/2026 8.3.0

Energieplan 2026/1
Vorlage Nr. 12/2026: Antrag des Stadtrats auf Teilrevision des Energieplans

Referent des Stadtrats:

Beat Kilchenmann
Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

Weisung

1. Ausgangslage

Der Energieplan der Stadt Schlieren zeigt auf, in welchem Gebiet künftig mit welchem Energieträger am sinnvollsten geheizt wird. Er ist ein Planungsinstrument zur Umsetzung der energiepolitischen Ziele und wirksamer Hebel, um den CO₂-Ausstoss im Gebäudebereich zu senken. Durch die Festlegung von Verbund- und Eignungsgebieten wird die Koordination der künftigen Wärmeversorgung vorgenommen. Zudem ist der Basis für die Fördermöglichkeiten des Kantons Zürich.

Die Zuständigkeit für Änderungen des Energieplanes liegt beim Gemeindeparlament.

2. Änderung gegenüber Energieplan in der Fassung vom 17. Februar 2026

Im Jahr 2015 hat die Stadt Schlieren den kommunalen Energieplan durch die Planar AG erarbeiten lassen. Seither wurden gebiets- und quartiersbezogen verschiedene Wärmeversorgungskonzepte geprüft und umgesetzt. Im kommunalen Energieplan der Stadt Schlieren (Version 17. Februar 2026) ist das Quartier Zelgli (P3) als Verbundgebiet "in Prüfung" ausgewiesen. In enger Begleitung durch die Energiekommission wurde im Jahr 2023 eine Machbarkeitsstudie erstellt. Die Studie zeigte, dass im betreffenden Gebiet als Wärmequelle für einen Wärmeverbund nur Grundwasser als Energieträger in Frage kommt. Ein Grundwasser-Wärmeverbund sei technisch grundsätzlich realisierbar, ein wirtschaftlicher Betrieb aufgrund der tiefen Wärmedichte im Gebiet jedoch schwierig zu erreichen.

Die Stadt Schlieren hat anschliessend weitere Abklärungen hinsichtlich der Realisierung des Wärmeverbundes eingeleitet. Es wurden die Erweiterung bestehender Konzessionsgebiete sowie die Vergabe einer neuen Konzession geprüft. Die angefragten Versorgungsunternehmen haben bestätigt, dass aufgrund der Struktur des Quartiers, dem notwendigen Investitionsvolumen und des geringen Wärmebedarfs ein Wärmeverbund wirtschaftlich nicht darstellbar ist.

Die weiteren Abklärungen mit dem AWEL im Jahr 2026 haben ausserdem gezeigt, dass sich der in der Machbarkeitsstudie identifizierte mögliche Standort der Energiezentrale mit Grundwassernutzung gemäss Wärmenutzungsatlas des Kantons Zürich in der Zone A befindet. In dieser Zone, die den Grundwasserschutzzonen entspricht, ist eine thermische Grundwassernutzung grundsätzlich nicht zulässig. Für das Schulhaus Zelgli wird bis spätestens 2035 eine definitive Lösung erforderlich und verfolgt.

Somit ist sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus grundwasserrechtlicher Sicht ein Wärmeverbund im Gebiet Zelgli nicht realisierbar. Es wird deshalb empfohlen, das Verbundgebiet P3 im revidierten Energieplan nicht mehr als Verbundgebiet, sondern als sogenanntes Eignungsgebiet auszuweisen.

Die Energiekommission hat die Anpassung des Energieplanes in der Sitzung vom 2. Juli 2025 einstimmig empfohlen.

3. Erwägungen

Die umfassende technische und rechtliche Prüfung erwies, dass die beantragte Anpassung im Energieplan begründet und notwendig ist. Es ist wichtig, Planungssicherheit sowie den Zugang zu Fördermöglichkeiten für die Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer zu schaffen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Gemeindeparlament wird beantragt zu beschliessen:

Die Änderung des Energieplanes, in Form der Umwandlung des Verbundgebietes Zelgli (P3) in das Eignungsgebiet E3 (Energieträger: Luft und Holz), wird genehmigt.

2. Die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen wird mit der Anpassung und Veröffentlichung des Energieplanes beauftragt.
3. Mitteilung an
 - Planar AG, Gutstrasse 73, 8055 Zürich als Vorankündigung zur Weitergabe des späteren Parlamentsentscheids an den Kanton Zürich, Baudirektion, Abteilung Energie, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich
 - Gemeindeparlament
 - Energiekommission
 - Abteilungsleiterin Werke, Versorgung und Anlagen
 - Stadtschreiberin
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Fachstelle Kommunikation
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bärtschiger
Stadtpräsident


Selina Kaufmann
Stadtschreiberin